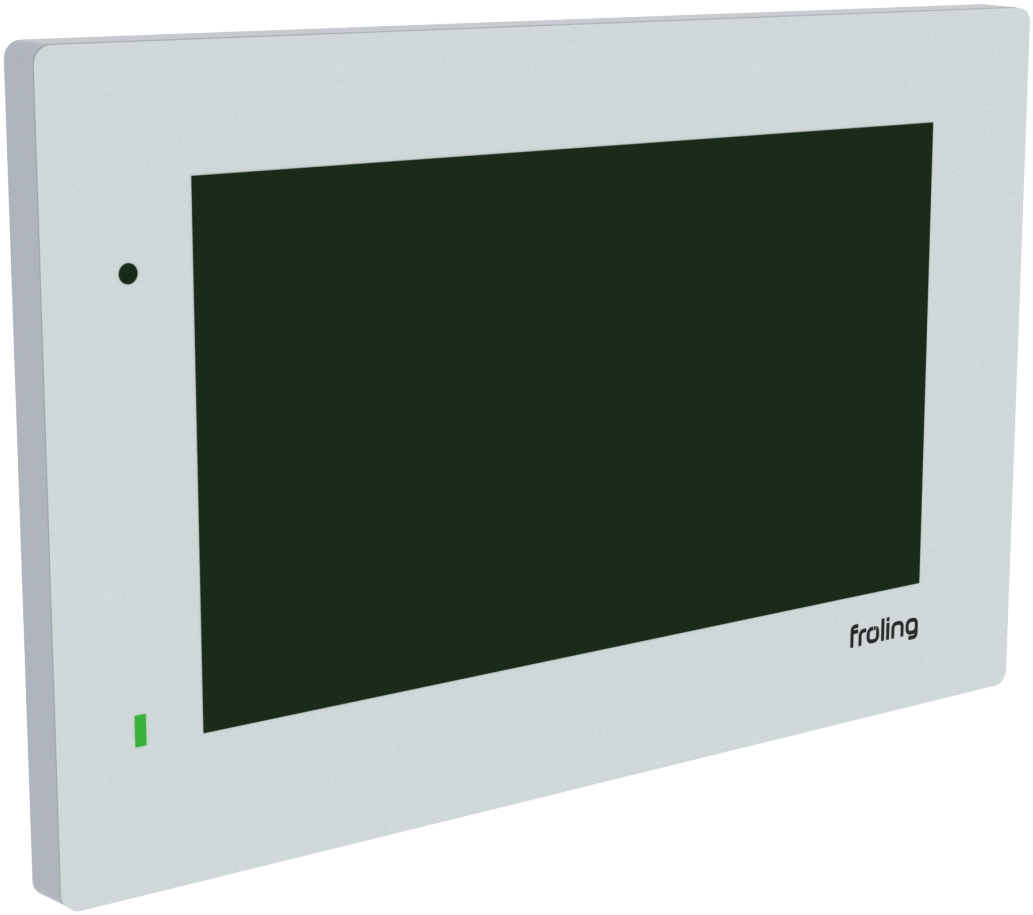
Montage- und Bedienungsanleitung

Raumbediengerät

Lambdatronic 5000 v0.18.2



Deutschsprachige Original-Montage- und Bedienungsanleitung für Fachkraft und Bediener!

Anweisungen und Sicherheitshinweise lesen und beachten!
Technische Änderungen, Druck- und Satzfehler vorbehalten!

M2930126_de | Ausgabe 02.02.2026

1 Allgemein 3

2 Montage 4

2.1 Raumbediengerät montieren 4

2.2 Raumbediengeräte mit Heimnetzwerk verbinden 5
2.2.1 LAN-Verbindung mit Spannungsversorgung über PoE (Power over Ethernet) 5
2.2.2 LAN-Verbindung mit Spannungsversorgung über externes Netzteil 7
2.2.3 WLAN-Verbindung 8

2.3 Raumbediengeräte über Service-Schnittstelle verbinden 8
2.3.1 LAN-Verbindung mit Spannungsversorgung über PoE-Switch 9
2.3.2 LAN-Verbindung mit Spannungsversorgung über PoE-Injektor 10
2.3.3 LAN-Verbindung mit Spannungsversorgung über externes Netzteil 11

3 Raumbediengerät konfigurieren 12

3.1 Raumbediengerät benennen 12

3.2 Verbindung herstellen 12

3.3 Anlage auswählen 13

3.4 Verbindung bestätigen 14

3.5 Raumbediengerät am Kessel konfigurieren 15

3.6 Raumbediengerät einem Heizkreis zuweisen 16

4 Bedienung 18

4.1 Kessel am Raumbediengerät bedienen 18
4.1.1 Bedien-Symbole 20
4.1.2 Grundbild 21
4.1.3 Komponenten 22
4.1.4 Anlagenschema 26
4.1.5 Einstellungen 26
4.1.6 Systeminfo 26
4.1.7 Hilfemenü 27

1 Allgemein

Wir freuen uns, dass Sie sich für ein Qualitätsprodukt aus dem Hause Fröling entschieden haben. Das Produkt ist nach dem neuesten Stand der Technik ausgeführt und entspricht den derzeit geltenden Normen und Prüfrichtlinien.

Lesen und beachten Sie die mitgelieferte Dokumentation und halten Sie diese ständig in unmittelbarer Nähe zur Anlage verfügbar. Die Einhaltung der in der Dokumentation dargestellten Anforderungen und Sicherheitshinweise stellen einen wesentlichen Beitrag zum sicheren, sachgerechten, umweltschonenden und wirtschaftlichen Betrieb der Anlage dar.

Durch die ständige Weiterentwicklung unserer Produkte können Abbildungen und Inhalte geringfügig abweichen. Sollten Sie Fehler feststellen, informieren Sie uns bitte: doku@froeling.com.

Technische Änderungen vorbehalten!

⚠ GEFAHR



Bei Arbeiten an elektrischen Komponenten:

Lebensgefahr durch Stromschlag!

Für Arbeiten an elektrischen Komponenten gilt:

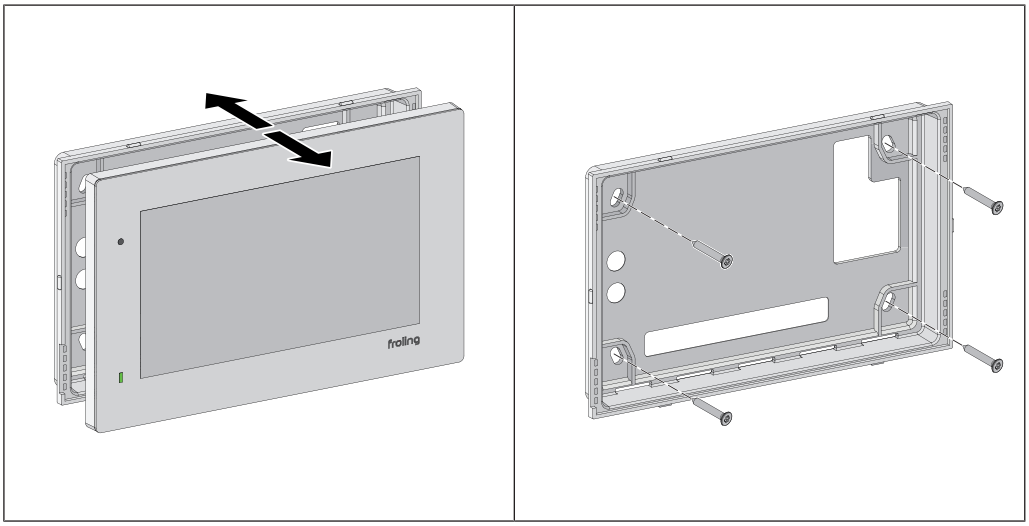
- ❒ Arbeiten nur durch eine Elektrofachkraft durchführen lassen
- ❒ Geltende Normen und Vorschriften beachten
  - ↳ Arbeiten an elektrischen Komponenten durch Unbefugte ist verboten

2 Montage

2.1 Raumbediengerät montieren

Das Raumbediengerät ist für die Wandmontage konzipiert.

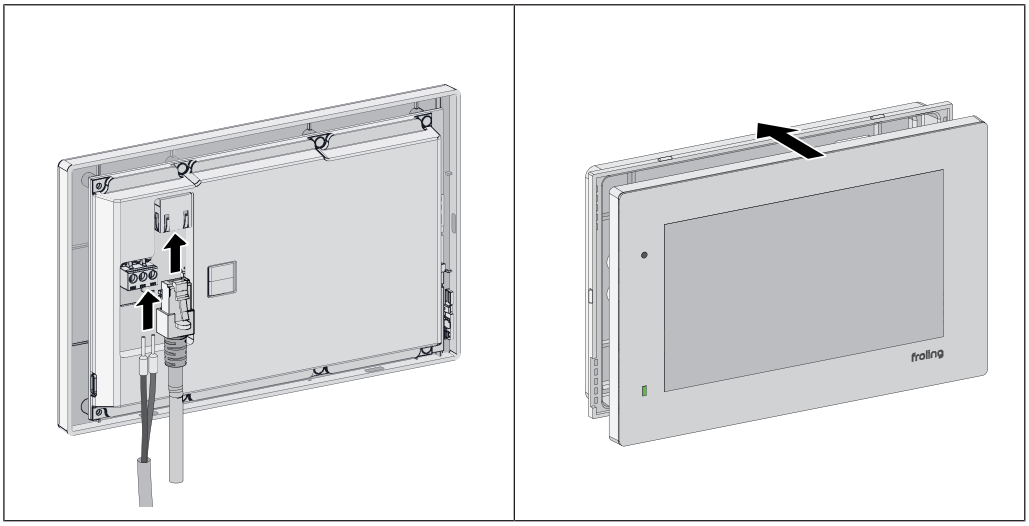
HINWEIS! Die Montage über eine Unterputzdose ist aufgrund des größeren Stauraums für das LAN-Kabel von Vorteil!



❒ Bedienteil von Montagerahmen abziehen

HINWEIS! Große Kabeldurchführung muss rechts sein!

❒ Montagerahmen mit geeignetem Montagematerial an der Wand montieren



❒ Anschlusskabel je nach Verbindungsart durch Montagerahmen führen und an der Rückseite des Bedienteils anschließen
➲ "Raumbediengeräte mit Heimnetzwerk verbinden" [▸ 5]
➲ "Raumbediengeräte über Service-Schnittstelle verbinden" [▸ 8]

❒ Bedienteil auf Montagerahmen aufstecken

2.2 Raumbediengeräte mit Heimnetzwerk verbinden

Die Verbindung der Raumbediengeräte mit der Anlage erfolgt per Ethernet über ein lokales Netzwerk. Dabei ist zu beachten, dass der Heizkessel mit dem gleichen Netzwerk verbunden ist.

Für die Verbindung ist ein Netzwerkkabel mit RJ45-Steckverbindung zu verwenden. Zusätzlich ist für den Betrieb des Raumbediengerätes eine separate Spannungsversorgung notwendig. Je nach örtlichen Gegebenheiten gibt es verschiedene Möglichkeiten der Netzwerkverbindung.

HINWEIS! Die Verbindung der Raumbediengeräte nur über eine Ethernet-Schnittstelle und nicht über einen Anschluss für den Regelungs-Bus (z.B. KM02) herstellen!

HINWEIS! Die Spannungsversorgung der Raumbediengeräte muss extern erfolgen. 24V-Anschlüsse an den Platinen der Lambdatronic 5000 sind nicht geeignet!

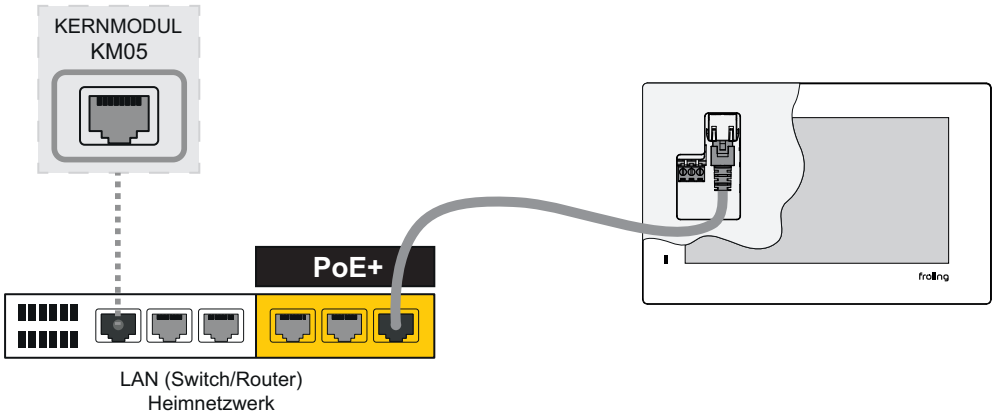
2.2.1 LAN-Verbindung mit Spannungsversorgung über PoE (Power over Ethernet)

Bei Power over Ethernet wird die notwendige Spannungsversorgung des Raumbediengerätes direkt über das Netzwerkkabel zur Verfügung gestellt. Ein zusätzliches lokales Netzteil für die Spannungsversorgung kann somit entfallen.

PoE-Spezifikationen für das Raumbediengerät

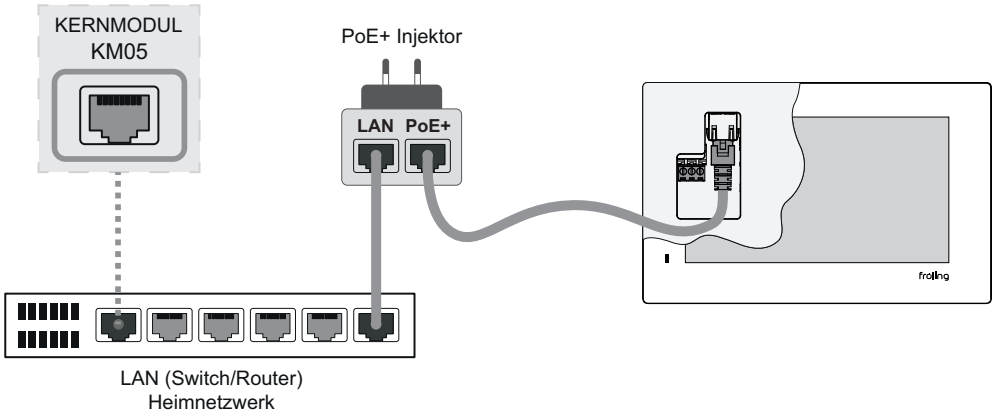
- Datenrate 10 Mbit/s, 100 Mbit/s
- Steckverbindung: RJ45 8p8c
- PoE-Standard: PoE+ gemäß IEEE802.3at
- Spannungsbereich: 42.5 – 54 V
- Max. Anschlussleistung: 12.95 W

Spannungsversorgung über PoE-Switch



Ein PoE-Switch ist ein Netzwerk-Switch, in den die Power over Ethernet - Funktionalität integriert ist. Es wird lediglich ein Netzwerkkabel zur direkten Verbindung zum Raumbediengerät benötigt. Beim PoE-Switch ist darauf zu achten, welche Anschlussleistung pro Port zur Verfügung steht. Werden mehrere Raumbediengeräte an einem PoE-Switch betrieben, muss die Gesamt-Anschlussleistung beachtet werden.

Spannungsversorgung über PoE-Injektor



Steht für die Verbindung zum Raumbediengerät ein herkömmlicher Netzwerk-Switch ohne PoE-Funktionalität zur Verfügung, wird die notwendige Spannungsversorgung durch einen dem Switch nachgeschaltetem PoE-Injektor eingespeist. Werden mehrere Raumbediengeräte eingesetzt, ist für jeden Anschluss ein PoE-Injektor notwendig.

2.2.2 LAN-Verbindung mit Spannungsversorgung über externes Netzteil

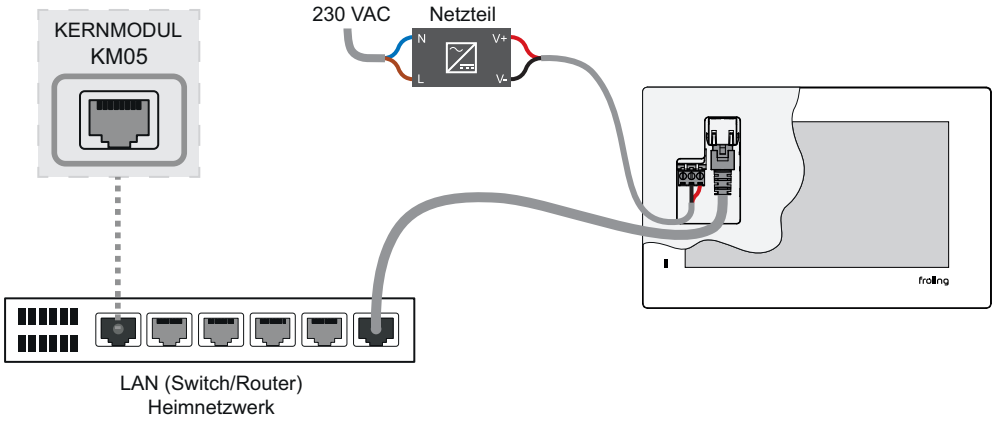
Wird die Spannungsversorgung nicht über die Netzwerkverbindung (PoE) realisiert, muss das Raumbediengerät direkt an ein lokales Netzteil angeschlossen werden. Das Netzteil muss so positioniert sein, dass Spannungsabfälle durch hohe Leitungslängen verhindert werden. Darüber hinaus müssen die lokal gültigen Vorgaben für die elektrische Trennung von Datenleitungen in Kombination mit Nieder- und Kleinspannung beachtet werden.

Netzteil-Spezifikationen für das Raumbediengerät

- Spannungsbereich: 18 – 26 V
- Anschlussleistung: 10 W

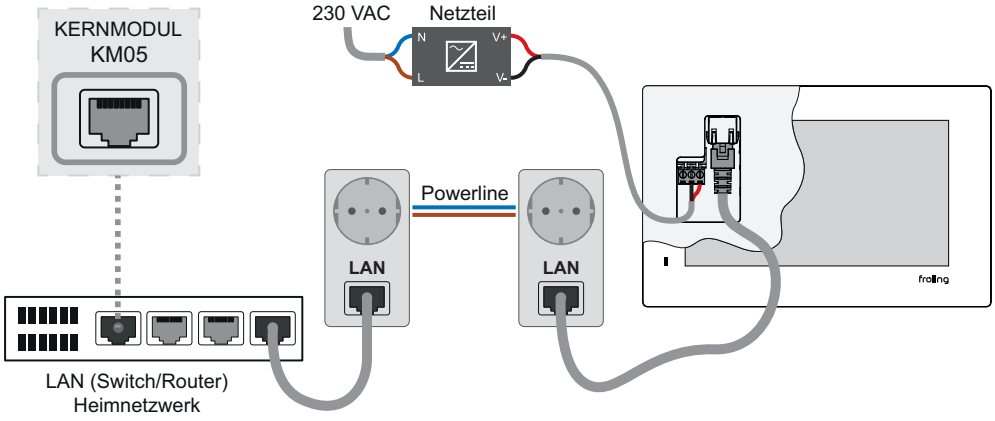
TIPP: Das bei Fröling erhältliche Netzteil ist für die Montage in einer Unterputzdose geeignet!

Direkte LAN-Verbindung mit Netzwerkkabel



Für die Verbindung mit dem kundenseitigen Netzwerk ist der Anschluss an der Netzwerkdose oder dem Netzwerkverteiler (Switch) einer bestehenden Hausinstallation bzw. dem Modem/Router des Internetanbieters. Das Netzteil für die Spannungsversorgung wird idealerweise in unmittelbarer Nähe zum Raumbediengerät montiert.

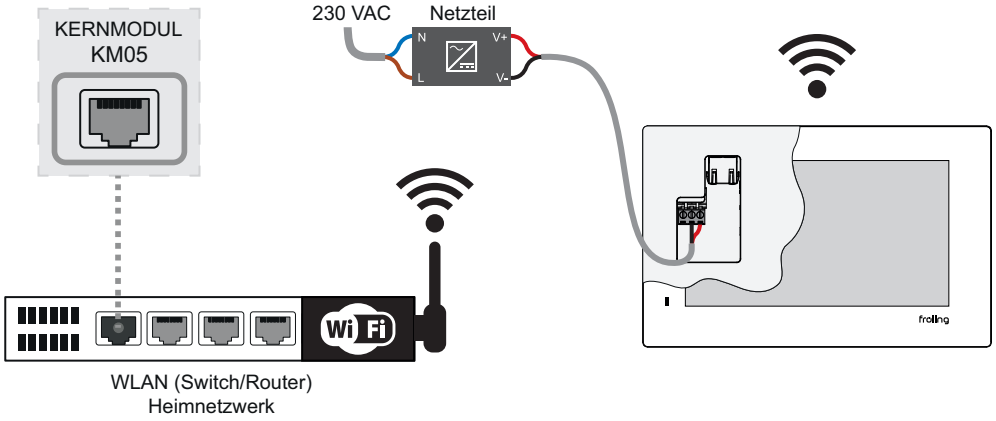
Verbindung über das hausinterne Stromnetz (Powerline Communication)



Bei Powerline werden die vorhandenen elektrischen Leitungen des hausinternen Niederspannungsnetzes für die Übertragung der Daten verwendet. Zwei Powerline-Adapter werden im Bereich der beiden Endstellen (Raumbediengerät + Switch/ Router) positioniert und mit Netzwerkkabel verbunden. In der Regel sind die Komponenten so vorkonfiguriert, dass eine erfolgreiche Verbindung möglich ist. Das Netzteil für die Spannungsversorgung wird idealerweise in unmittelbarer Nähe zum Raumbediengerät montiert.

2.2.3 WLAN-Verbindung

Alternativ zur Kabelanbindung verfügt das Raumbediengerät über ein integriertes WiFi zur Einbindung in ein drahtloses Netzwerk (WLAN).



Für die Verbindung mit einem bestehenden WLAN, ist die Spannungsversorgung des Raumbediengerätes durch ein externes Netzteil erforderlich. Das Netzteil muss so positioniert sein, dass Spannungsabfälle durch hohe Leitungslängen verhindert werden.

HINWEIS! Die Spannungsversorgung der Raumbediengeräte muss extern erfolgen. 24V-Anschlüsse an den Platinen der Lambdatronic 5000 sind nicht geeignet!

Netzteil-Spezifikationen für das Raumbediengerät

- Spannungsbereich: 18 – 26 V
- Anschlussleistung: 10 W

TIPP: Das bei Fröling erhältliche Netzteil ist für die Montage in einer Unterputzdose geeignet!

2.3 Raumbediengeräte über Service-Schnittstelle verbinden

Steht kein Netzwerk zur Verfügung oder eine Einbindung in das kundenseitige Netzwerk ist nicht erwünscht, besteht die Möglichkeit, Raumbediengeräte an der Service-Schnittstelle des Kessels anzuschließen. Um bei dieser Variante den Service-Zugriff weiterhin problemlos zu gewährleisten, empfehlen wir direkt am Service-Anschluss ein Netzwerk-Switch zu positionieren und von dort die Verteilung der Raumbediengeräte zu beginnen.

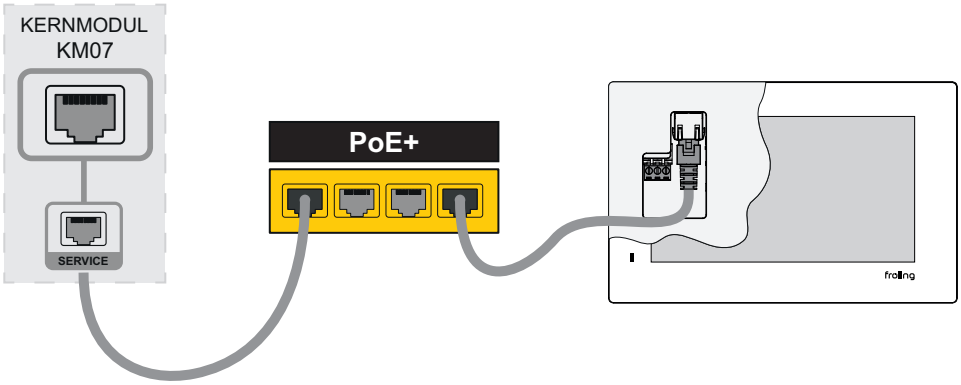
Für die Verbindung ist ein Netzwerkkabel mit RJ45-Steckverbindung zu verwenden. Zusätzlich ist für den Betrieb des Raumbediengerätes eine separate Spannungsversorgung notwendig. Je nach örtlichen Gegebenheiten gibt es verschiedene Möglichkeiten der Netzwerkverbindung.

HINWEIS! Die Verbindung des Raumbediengerätes nur über eine Ethernet-Schnittstelle und nicht über einen Anschluss für den Regelungs-Bus (z.B. KM02) herstellen!

HINWEIS! Die Spannungsversorgung der Raumbediengeräte muss extern erfolgen. 24V-Anschlüsse an den Platinen der Lambdatronic 5000 sind nicht geeignet!

2.3.1 LAN-Verbindung mit Spannungsversorgung über PoE-Switch

Beim PoE-Switch (Power over Ethernet) wird die notwendige Spannungsversorgung des Raumbediengerätes direkt über das Netzwerkkabel zur Verfügung gestellt. Ein zusätzliches lokales Netzteil für die Spannungsversorgung kann somit entfallen.



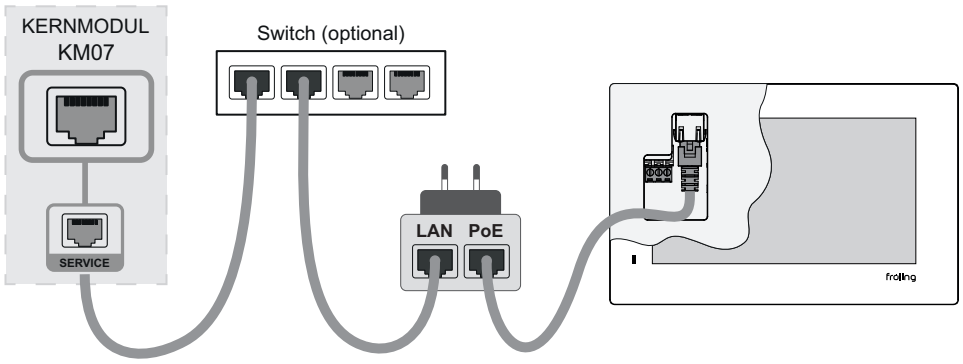
Ein PoE-Switch ist ein Netzwerk-Switch, in den die Power over Ethernet - Funktionalität integriert ist. Es wird lediglich ein Netzwerkkabel zur direkten Verbindung zum Raumbediengerät benötigt. Beim PoE-Switch ist darauf zu achten, welche Anschlussleistung pro Port zur Verfügung steht. Werden mehrere Raumbediengeräte an einem PoE-Switch betrieben, muss die Gesamt-Anschlussleistung beachtet werden.

PoE-Spezifikationen für das Raumbediengerät

- Datenrate 10 Mbit/s, 100 Mbit/s
- Steckverbindung: RJ45 8p8c
- PoE-Standard: PoE+ gemäß IEEE802.3at
- Spannungsbereich: 42.5 – 54 V
- Max. Anschlussleistung: 12.95 W

2.3.2 LAN-Verbindung mit Spannungsversorgung über PoE-Injektor

Beim PoE-Injektor (Power over Ethernet) wird die notwendige Spannungsversorgung des Raumbediengerätes direkt über das Netzwerkkabel zur Verfügung gestellt. Ein zusätzliches lokales Netzteil für die Spannungsversorgung kann somit entfallen.



Steht für die Verbindung zum Raumbediengerät ein herkömmlicher Netzwerk-Switch ohne PoE-Funktionalität zur Verfügung, wird die notwendige Spannungsversorgung durch einen dem Switch nachgeschaltetem PoE-Injektor eingespeist. Werden mehrere Raumbediengeräte eingesetzt, ist für jeden Anschluss ein PoE-Injektor notwendig.

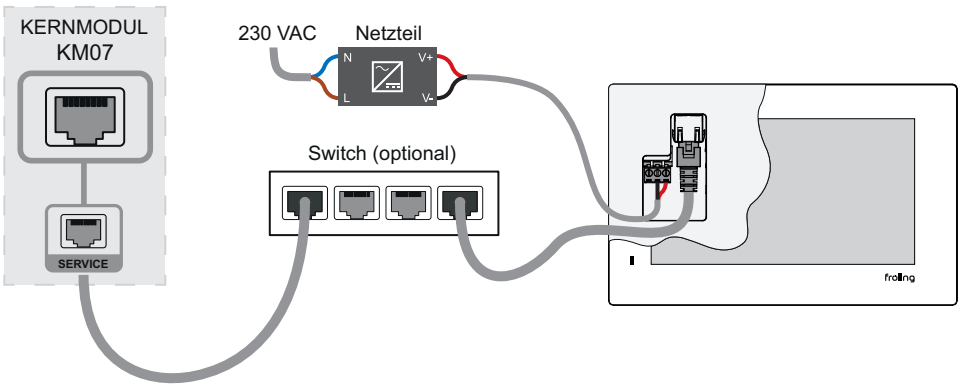
PoE-Spezifikationen für das Raumbediengerät

- Datenrate 10 Mbit/s, 100 Mbit/s
- Steckverbindung: RJ45 8p8c
- PoE-Standard: POE+ gemäß IEEE802.3at
- Spannungsbereich: 42.5 – 54 V
- Max. Anschlussleistung: 12.95 W

TIPP: Der bei Fröling erhältliche PoE-Injektor ist auf den Betrieb des Raumbediengerätes abgestimmt!

2.3.3 LAN-Verbindung mit Spannungsversorgung über externes Netzteil

Wird die Spannungsversorgung nicht über die Netzwerkverbindung (PoE) realisiert, muss das Raumbediengerät direkt an ein lokales Netzteil angeschlossen werden. Das Netzteil muss so positioniert sein, dass Spannungsabfälle durch hohe Leitungslängen verhindert werden. Darüber hinaus müssen die lokal gültigen Vorgaben für die elektrische Trennung von Datenleitungen in Kombination mit Nieder- und Kleinspannung beachtet werden.



Zusätzlich zur Netzwerkverbindung ist in dem Fall die Spannungsversorgung direkt am Raumbediengerät anzuschließen. Das Netzteil für die Spannungsversorgung wird idealerweise in unmittelbarer Nähe zum Raumbediengerät montiert.

HINWEIS! Die Spannungsversorgung der Raumbediengeräte muss extern erfolgen. 24V-Anschlüsse an den Platinen der Lambdatronic 5000 sind nicht geeignet!

Netzteil-Spezifikationen für das Raumbediengerät

- Spannungsbereich: 18 – 26 V
- Anschlussleistung: 10 W

TIPP: Das bei Fröling erhältliche Netzteil ist für die Montage in einer Unterputzdose geeignet!

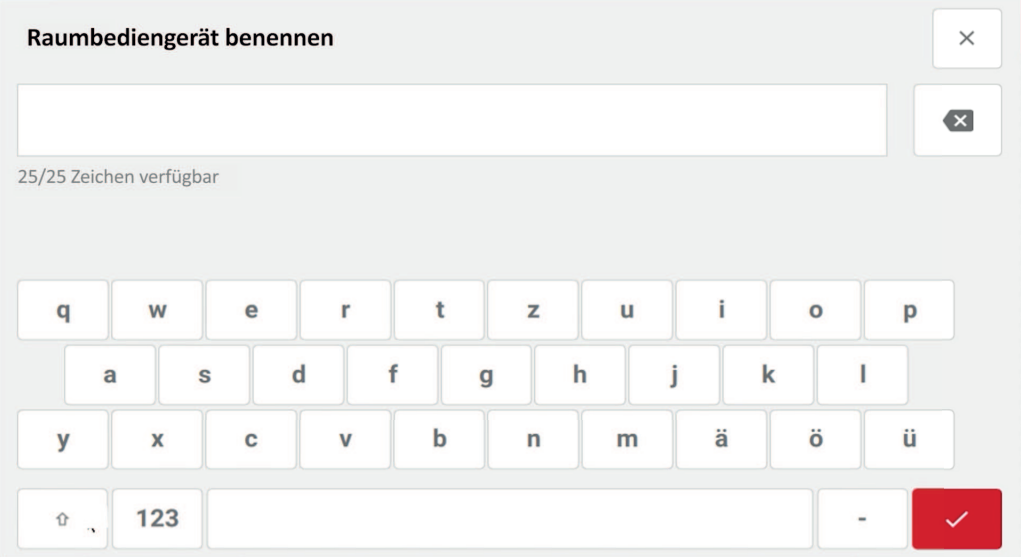
3 Raumbediengerät konfigurieren

Das Raumbediengerät kann über **WLAN**, **LAN** oder die **Service-Schnittstelle** mit dem Kessel verbunden werden.

Kessel und Raumbediengerät müssen sich im selben Netzwerk befinden.

Bei älteren Raumbediengeräten ist vorab ein Software-Update erforderlich, um eine WLAN-Verbindung nutzen zu können (ab Version v0.18.1).

3.1 Raumbediengerät benennen

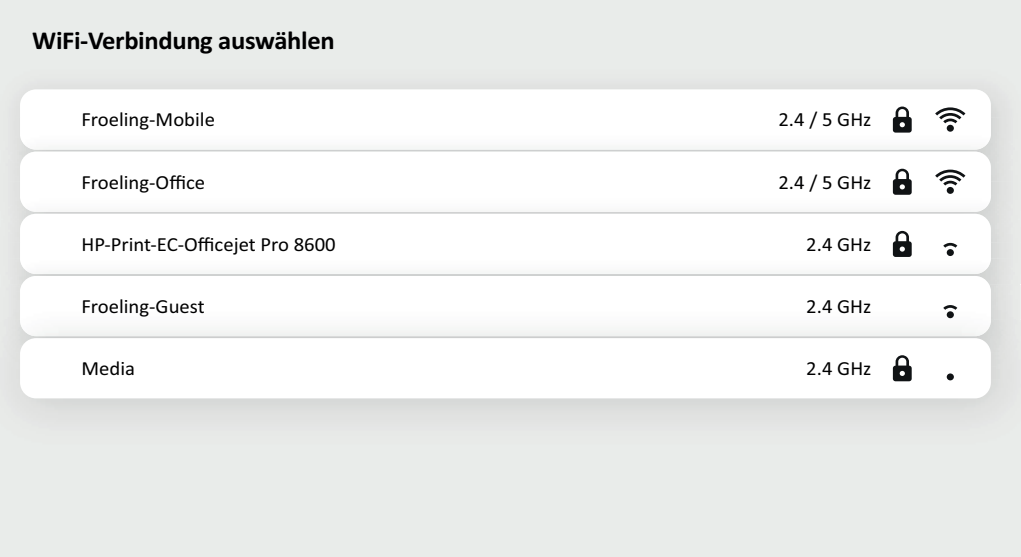


❒ Gewünschten Namen eingeben

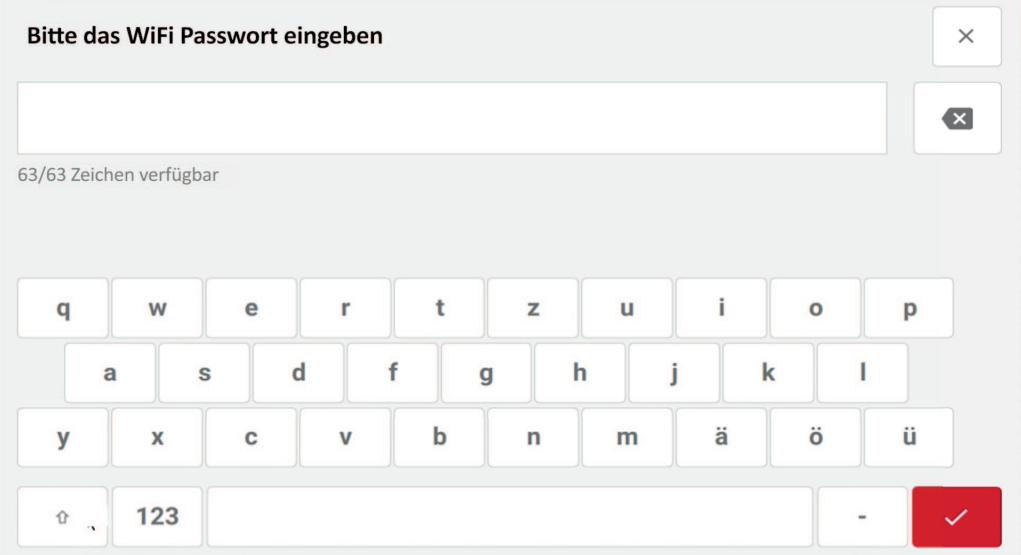
❒ Eingabe bestätigen

3.2 Verbindung herstellen

WiFi-Verbindung



❒ Gewünschtes WiFi-Netzwerk auswählen



❒ WiFi-Passwort eingeben und bestätigen

LAN-Verbindung

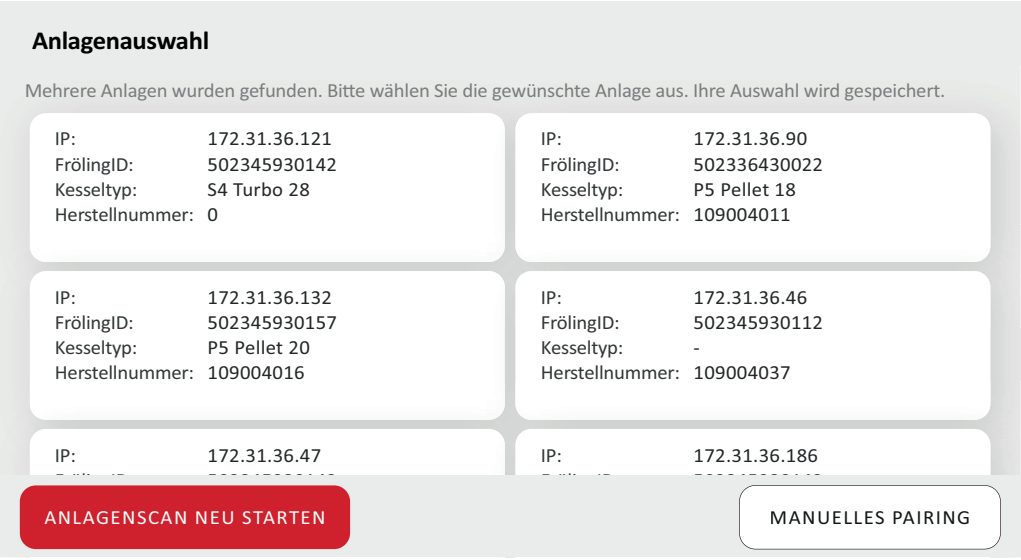
Wird das Gerät per LAN angeschlossen, erfolgt die Verbindung automatisch, sobald sich beide Geräte im selben Netzwerk befinden.

Service-Schnittstelle

Wird das Gerät per Service-Schnittstelle angeschlossen, erfolgt die Verbindung automatisch.

3.3 Anlage auswählen

HINWEIS! Ist nur eine Anlage vorhanden, wird automatisch verbunden.



❒ Befinden sich mehrere Anlagen im Netzwerk, muss die korrekte Anlage manuell ausgewählt werden.

3.4 Verbindung bestätigen

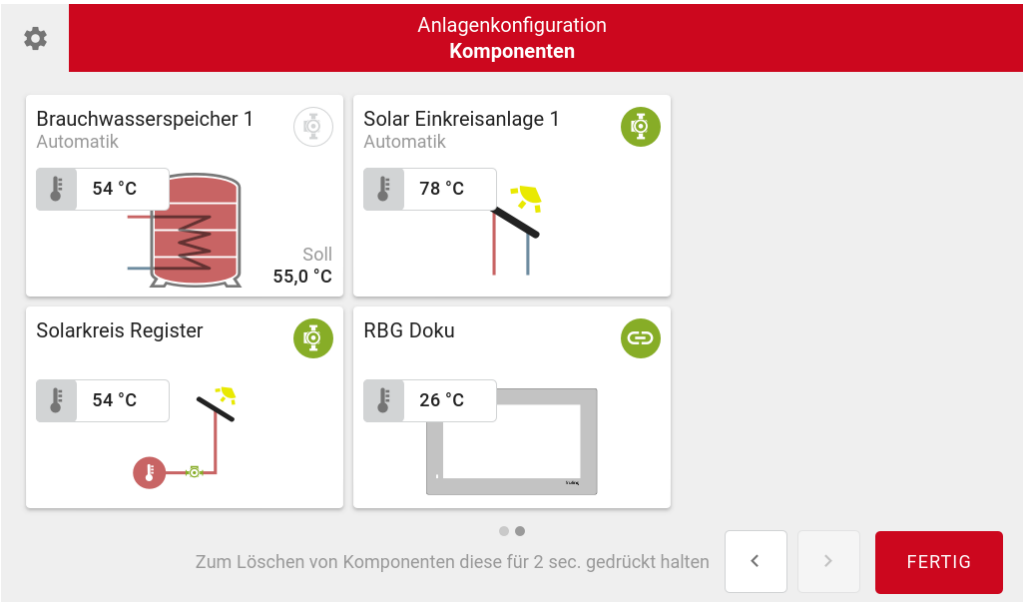


❒ Abschließend die Verbindungsanfrage am Kessel bestätigen.

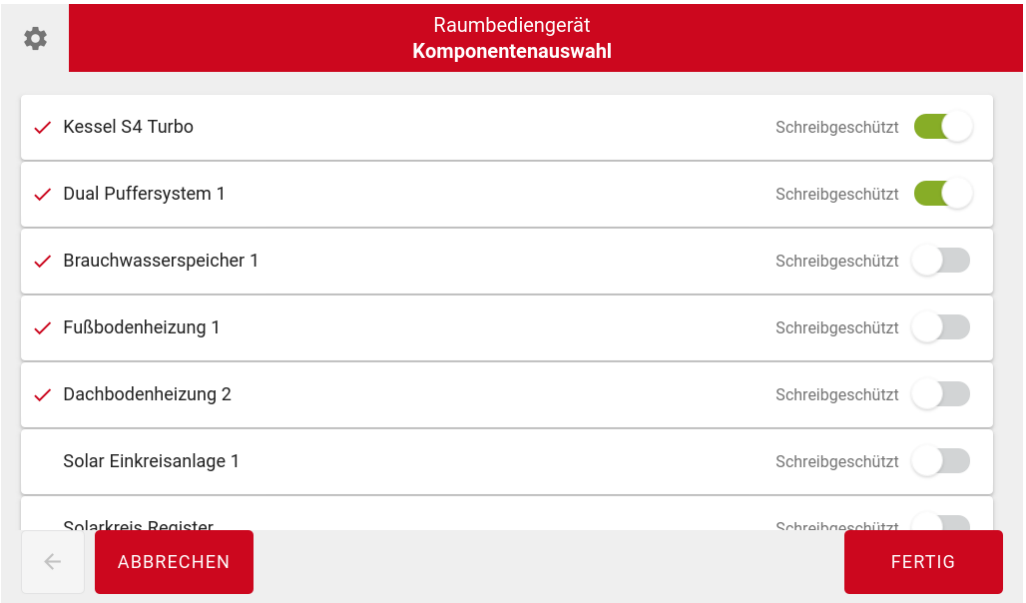
3.5 Raumbediengerät am Kessel konfigurieren

Einstellungen → Konfigurator → Komponenten

❒ Anlagenkonfiguration für Komponenten öffnen



❒ Raumbediengerät antippen



❒ Gewünschte Komponenten auswählen

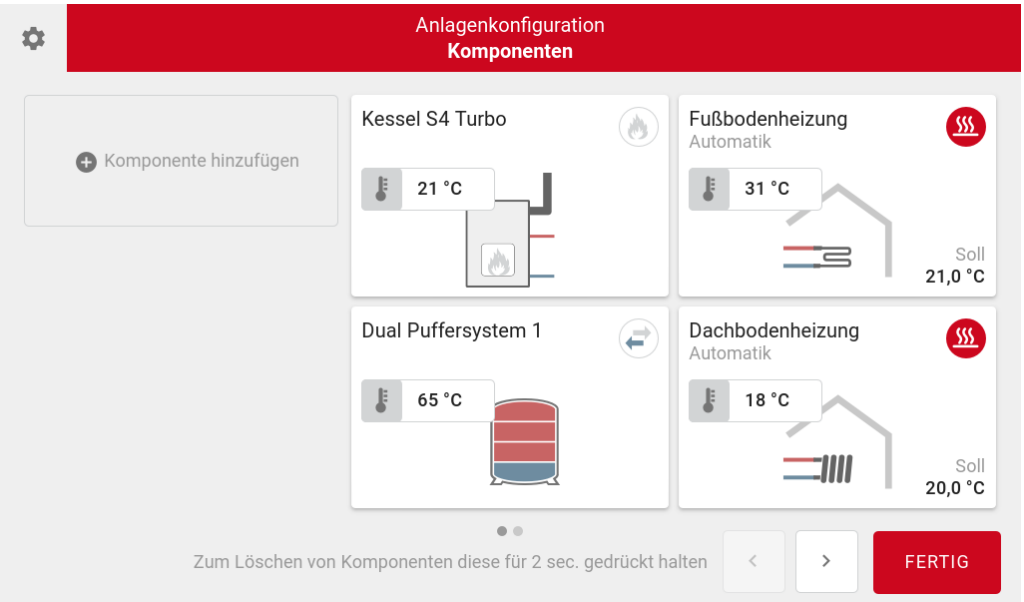
↳ Komponenten können schreibgeschützt angezeigt werden. In diesem Fall dienen sie nur zur Ansicht. Damit die Anzeige schreibgeschützt erfolgt, muss der Schiebeschalter bei „Schreibgeschützt“ gesetzt sein.

3.6 Raumbediengerät einem Heizkreis zuweisen

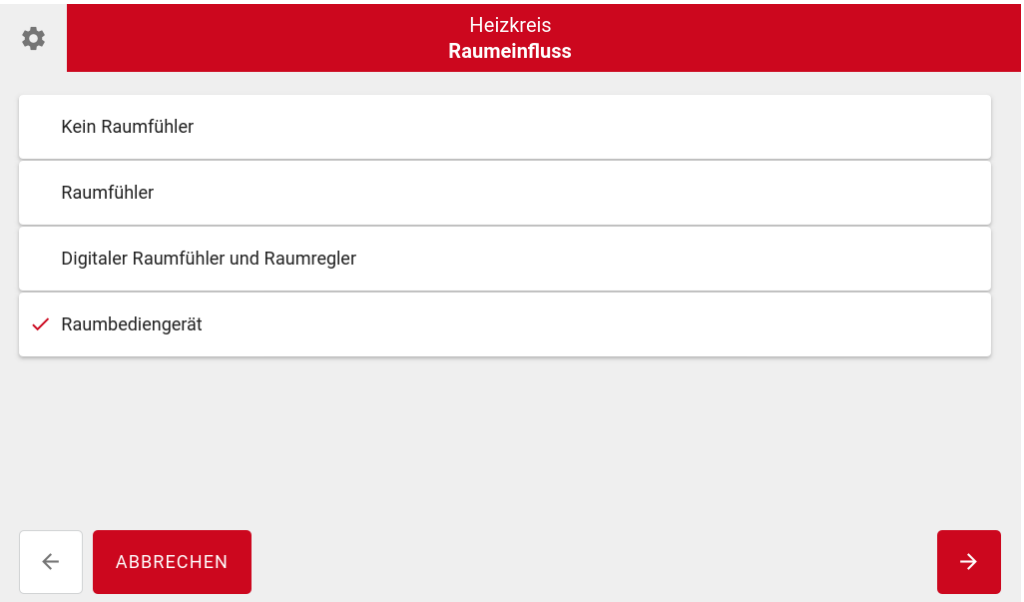
Um das Raumbediengerät für die Temperaturregelung nutzen zu können, muss es einem Heizkreis zugewiesen werden. Dadurch wird sichergestellt, dass die Raumtemperatur über das Raumbediengerät erfasst und in die Heizkreisregelung einbezogen wird.

Einstellungen → Konfigurator → Komponenten

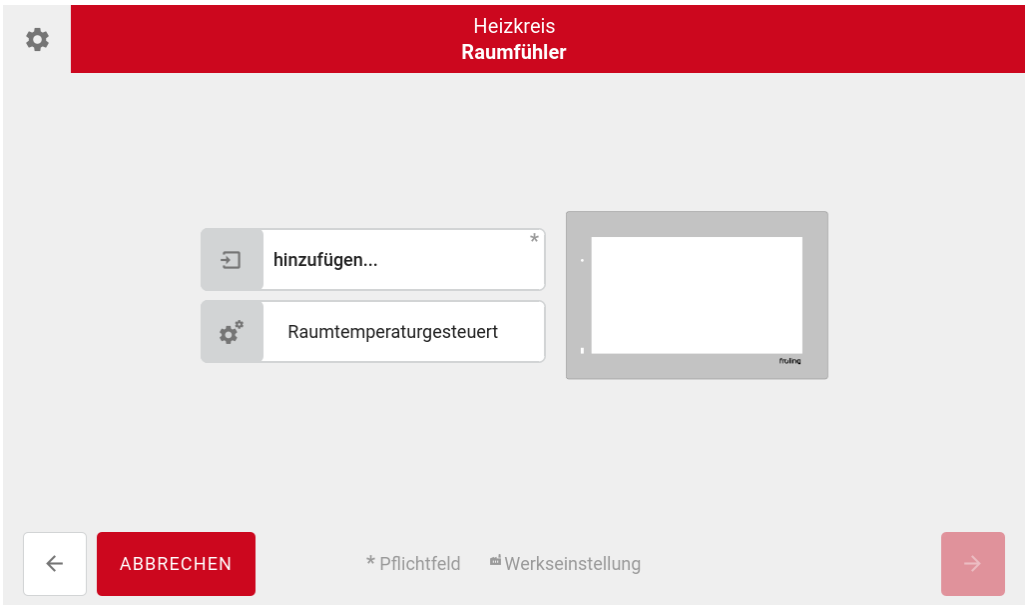
❒ Anlagenkonfiguration für Komponenten öffnen



❒ Gewünschten Heizkreis auswählen



❒ Den Heizkreis entsprechend den Anforderungen konfigurieren und als Quelle für den Raumeinfluss das Raumbediengerät einstellen



❒ Auf „hinzufügen…“ tippen und das jeweilige Raumbediengerät unter „Port“ zuordnen

❒ Heizkreis fertig konfigurieren

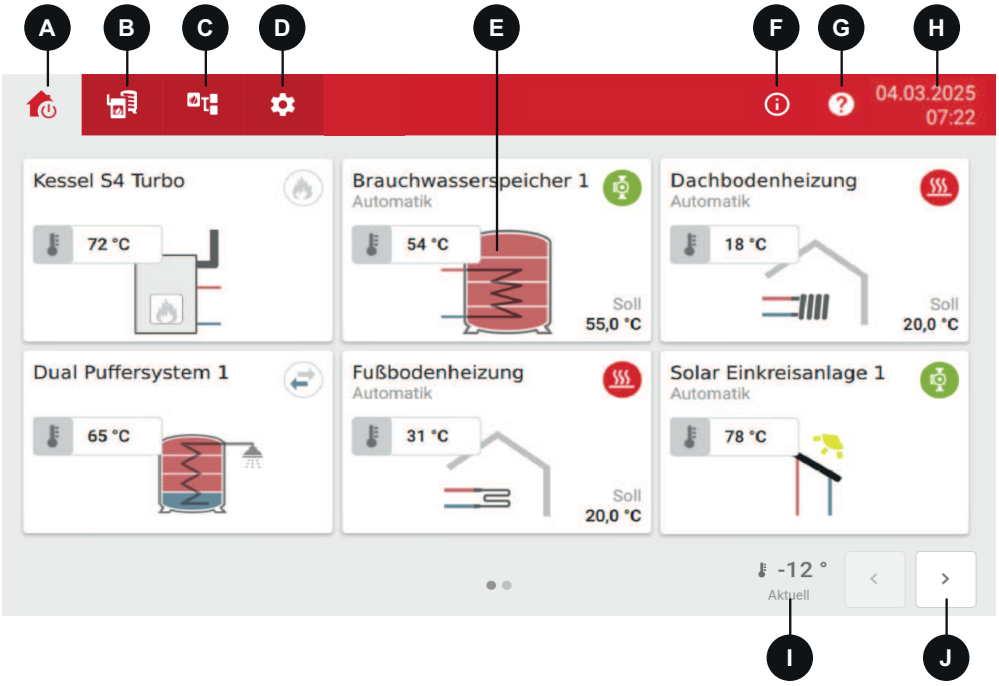
Das Raumbediengerät ist nun dem Heizkreis zugewiesen und überträgt die erfasste Raumtemperatur an die Regelung.

4 Bedienung

4.1 Kessel am Raumbediengerät bedienen

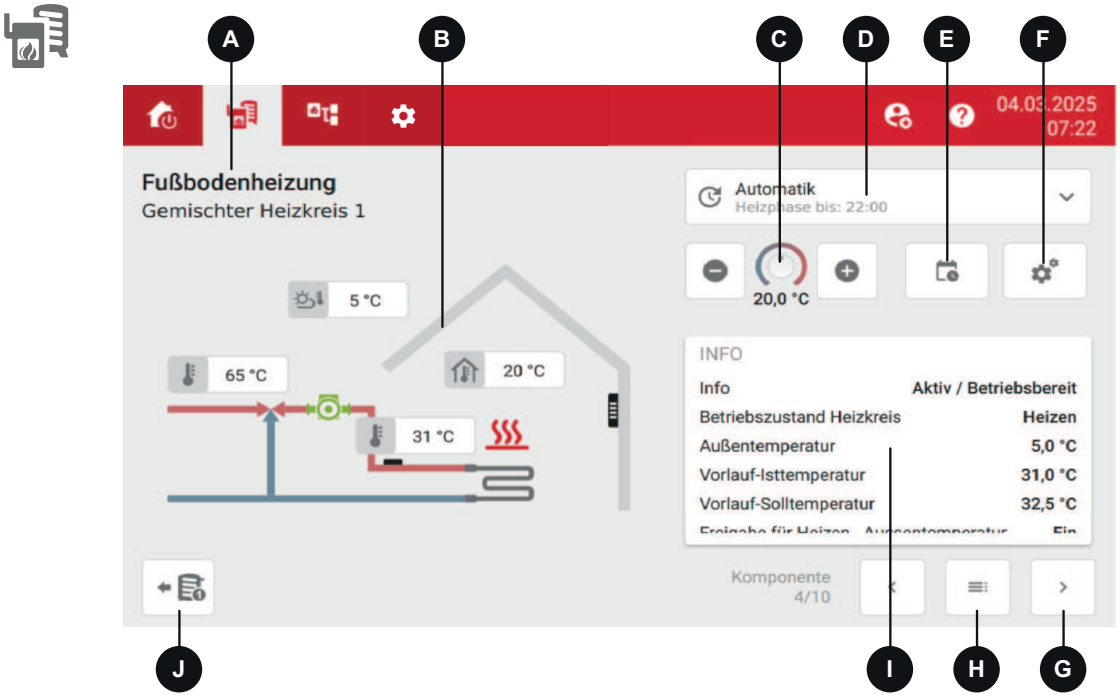
Grundbild

HINWEIS! Die Anzahl der Einstellungsmöglichkeiten am Raumbediengerät wird am Kessel festgelegt und kann jederzeit geändert werden.



A	Grundbild ➲ "Grundbild" [▶ 21]
B	Übersicht der einzelnen Komponenten ➲ "Komponenten" [▶ 22]
C	Anzeige des Anlagenschemas ➲ "Anlagenschema" [▶ 26]
D	Aufrufen der Systemeinstellungen. Je nach Bedienebene können Parameter angezeigt bzw. verändert werden ➲ "Einstellungen" [▶ 26]
E	Anzeige von frei wählbaren Informationsanzeigen ➲ "Informationsanzeigen verändern" [▶ 21]
F	Anzeige von Statusmeldungen und aktuellen Werten ➲ "Systeminfo" [▶ 26]
G	Hilfemenü zur Erklärung der aktuellen Anzeige ➲ "Hilfemenü" [▶ 27]
H	Anzeige und Ändern des aktuellen Datums / der aktuellen Uhrzeit Datum und Uhrzeit einstellen
I	Aktuelle Außentemperatur
J	Wechseln auf nächste Seite

Komponentenansicht

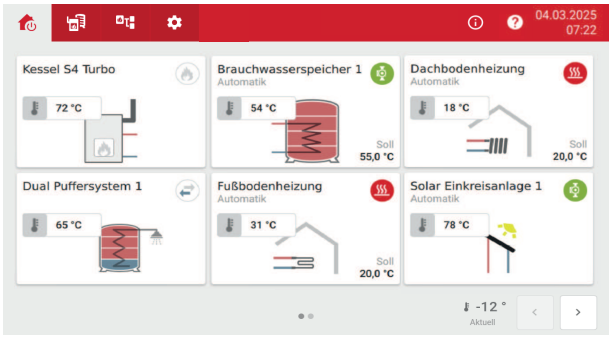


A	Bezeichnung der Komponente
B	Grafische Darstellung der Komponente
C	Einstellung der gewünschten Solltemperatur (Raumtemperatur, Brauchwassertemperatur usw.)
D	Aktuelle Betriebsart
E	Zeitprogramm der Komponente
F	Einstellungen
G	Zur nächsten Komponente blättern
H	Übersicht aller Komponenten mit Direktwahl
I	Übersicht aller aktuellen Werte
J	Anzeige von Quelle oder Verbrauchern der Komponente mit Direktwahl

4.1.1 Bedien-Symbole

	Abbrechen von Werteingaben ohne speichern; schließen von Meldungen
	Nach rechts bzw. links blättern
	Zurück zur übergeordneten Menüebene
	Zurück zum Grundbild
	Komponentenübersicht
	Einstellungen öffnen
	Zeiten einstellen
	Parameter einstellen

4.1.2 Grundbild



Auf der ersten Seite des Grundbildes wird das Dashboard dargestellt. Es listet alle sichtbaren Komponenten und deren wichtigsten Werte auf. Die Darstellung und Position der Komponenten kann individuell angepasst werden. Es sind mehrere Seiten möglich, zwischen denen mit Wischgeste oder Pfeil-Symbol gewechselt werden kann. Durch Tippen auf die Kacheln werden die jeweilige Komponentenübersichten geöffnet.

Informationsanzeigen verändern

Durch Tippen auf frei wählbare Informationsanzeigen am Grundbild wird die Übersicht der jeweiligen Komponente geöffnet. Die Anzeige ist abhängig von der Anlagenkonfiguration.

❒ Zwei Sekunden auf die gewünschte Anzeige tippen



❒ Position durch Tippen auf Pfeile oder durch Wischen ändern

Durch Tippen auf das Zahnrad-Symbol kann die Darstellung der Komponente verändert werden (einfach, visuell oder detailliert).

4.1.3 Komponenten



Die Ansicht setzt sich aus einer grafischen Darstellung der Komponente mit aktuellen Werten auf der linken Seite sowie einer Infoanzeige und verschiedenen Einstellmöglichkeiten auf der rechten Seite zusammen. Je nach gewählter Komponente kann die Betriebsart eingestellt, Temperaturen und Zeiten angepasst und die Einstellungen aufgerufen werden.

Betriebsart der Komponente ändern

Durch Tippen auf die Schaltfläche kann die Betriebsart der Komponente geändert werden. Je nach gewählter Komponente stehen verschiedene Betriebsarten zur Verfügung.

Betriebsarten Heizkreis

	**Automatik** Der Heizkreis wird gemäß Ein-/Ausschaltkriterien und eingestelltem Zeitprogramm angesteuert.
	**Dauerabsenken** Der Heizkreis wird mit den definierten Temperaturen für die Absenkphase angesteuert. Die Heizphasen des Zeitprogramms werden ignoriert.
	**Dauerkomfort** Der Heizkreis wird mit den definierten Temperaturen für die Heizphase angesteuert. Die Absenkphasen des Zeitprogramms und die maximale Außentemperatur in der Heizphase werden ignoriert.
	**Frostschutz/Standby** Die Heizkreisregelung ist deaktiviert. Ein-/Ausschaltkriterien und Zeitprogramm werden ignoriert. Ab einer definierten Temperatur am Vorlauffühler bzw. Raumfühler (je nach Ausführung) wird die Heizkreispumpe aktiviert, um Frostschäden zu vermeiden.
	**Temporärabsenken** Der Heizkreis wird für eine einstellbare Dauer mit den definierten Temperaturen für die Absenkphase angesteuert. Die Heizphasen des Zeitprogramms werden ignoriert.
	**Temporärkomfort** Der Heizkreis wird für eine einstellbare Dauer mit den definierten Temperaturen für die Heizphase angesteuert. Die Absenkphasen des Zeitprogramms und die maximale Außentemperatur in der Heizphase werden ignoriert.

Betriebsarten Brauchwasserspeicher

	**Aus** Ein-/Ausschaltkriterien und Zeitprogramm werden ignoriert. Frostschutz und Legionellenfunktion bleiben aktiv.
	**Automatik** Die Warmwasserbereitung wird gemäß Ein-/Ausschaltkriterien und eingestelltem Zeitprogramm angesteuert.
	**Extraladen** Die Warmwasserbereitung wird unabhängig von definierten Nachladetemperaturen und eingestelltem Zeitprogramm einmalig durchgeführt.

Temperaturen ändern

Raumtemperatur ändern

❒ Informationsanzeige des gewünschten Heizkreises antippen oder im Komponenten-Menü zur jeweiligen Ansicht navigieren.

❒ Raumtemperatur durch Tippen auf Plus- oder Minus-Symbol anpassen



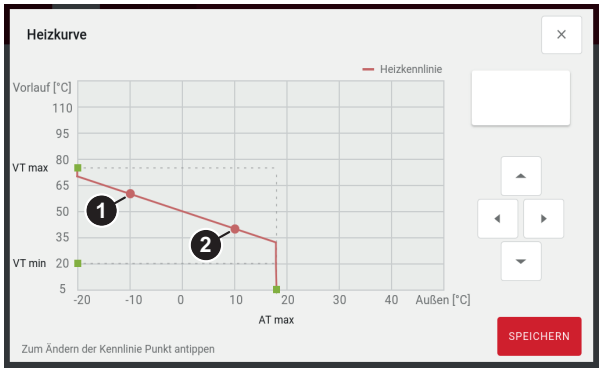
Heizkennlinie einstellen

❒ Informationsanzeige des gewünschten Heizkreises antippen oder im Komponenten-Menü zur jeweiligen Ansicht navigieren

❒ Auf das Zahnrad-Symbol tippen und ins Menü „Heizkurve“ navigieren



❒ Die Werte der beiden Parameter je nach Situation erhöhen oder reduzieren.



Die angegebenen Werte gelten für die Vorlauftemperatur bei -10°C (Punkt 1) und +10°C (Punkt 2). Sie definieren gemeinsam die Heizkennlinie, mit der die Vorlauftemperatur des Heizkreises in Abhängigkeit der Außentemperatur errechnet wird.

Beispiel:
Die Heizkennlinie wurde mit 60°C (bei -10°C Außentemperatur) und 40°C (bei +10°C Außentemperatur) definiert. Beträgt die aktuelle Außentemperatur zum Beispiel -2°C, würde sich eine errechnete Vorlauftemperatur von 52°C ergeben. Die beiden Werte definieren die Heizkennlinie und sind nicht als Grenzwerte zu verstehen. Bei einer Außentemperatur von zum Beispiel -13°C würde sich eine errechnete Vorlauftemperatur von 63°C ergeben.

Situation	Auswirkung
Raumtemperatur generell zu niedrig	Heizkennlinie parallel nach oben verschieben. ❒ Punkt 1 und Punkt 2 um das gleiche Temperaturniveau erhöhen **HINWEIS:** Durch Ändern der Raumtemperatur über Plus- oder Minus-Symbol wird die Heizkennlinie ebenfalls parallel verschoben, ➲ "Raumtemperatur ändern" [▸ 23]
Raumtemperatur an kalten Tagen zu niedrig, an warmen Tagen in Ordnung	Neigung der Heizkennlinie ändern. ❒ Punkt 1 erhöhen

Situation	Auswirkung
Raumtemperatur an warmen Tagen zu hoch, an kalten Tagen in Ordnung	Neigung der Heizkennlinie ändern. ❒ Punkt 2 reduzieren

Ist die Heizkennlinie zu ändern, den gewünschten Punkt bei einem Hochtemperaturkreis nie mehr als 5°C, bei einem Niedertemperaturkreis nie mehr als 3°C verändern. Nach erfolgter Änderung ein paar Tage abwarten und je nach Wohlbefinden weitere Änderungen vornehmen!

Boilertemperatur ändern

❒ Informationsanzeige des gewünschten Brauchwasserspeichers antippen oder im Komponenten-Menü zur jeweiligen Ansicht navigieren.

❒ Boilertemperatur durch Tippen auf Plus- oder Minus-Symbol anpassen



Komponente umbenennen

Für jede Komponente kann eine frei wählbare Bezeichnung vergeben werden.

❒ In den Bereich der Komponentenbezeichnung tippen

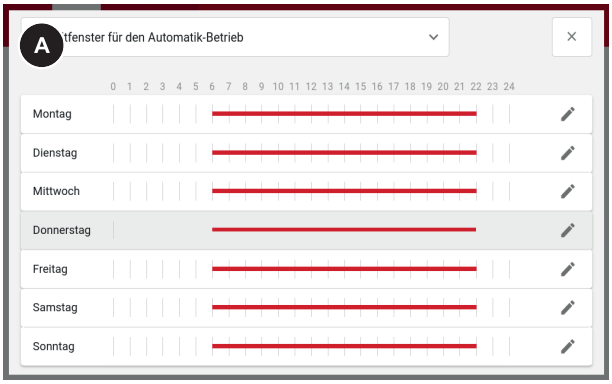
❒ Gewünschte Bezeichnung eingeben und bestätigen

Zeiten ändern

In der Übersicht der Komponente können je nach Komponente und Berechtigung unterschiedliche Zeitprogramme eingestellt werden.

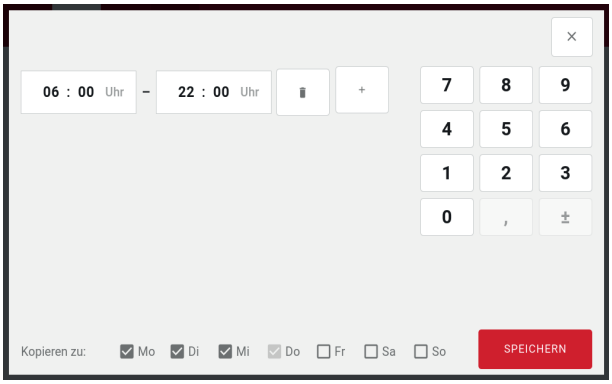
❒ Auf das Zeit-Symbol tippen

↳ Der Dialog für das Anpassen der Zeitfenster wird geöffnet



❒ Im Drop-Down-Feld (A) auswählen, welches Zeitprogramm geändert werden soll

❒ Auf das Stift-Symbol tippen



❒ Anfangs- und Endzeit sowie gewünschte Wochentage einstellen

↳ Das Zeitfenster wird für alle ausgewählten Wochentage übernommen

Ein bereits übernommenes Zeitfenster wird durch Tippen auf das Papierkorb-Symbol gelöscht.

4.1.4 Anlagenschema

Ist ein Anlagenschema konfiguriert, wird dieses hier angezeigt. Es kann individuell konfiguriert werden und aus mehreren Seiten bestehen.

Anlagenschema konfigurieren

Um ein Anlagenschema zu konfigurieren muss ein USB-Stick mit geeigneten Dateien verbunden sein.

Es sind folgende Dateiformate möglich:

- .png
- .jpg

Optimale Aufösung: 832x500 px

Dateigröße: max. 2,5 MB

❒ In der Leiste oben auf das Zahnrad-Symbol tippen und ins Menü „Anlagenschema“ navigieren



❒ Auf die Schaltfläche „Neues Anlagenschema hinzufügen“ tippen

❒ Durch Tippen auf das Display wird der Auswahl-Dialog geöffnet

❒ Die gewünschte Datei wählen und bestätigen

↳ Die Bild-Datei wird angezeigt

❒ Auf einen Punkt am Anlagenschema tippen, um dort einen Wert hinzuzufügen

↳ Es können beliebig viele Werte eingefügt werden. Durch Tippen und ziehen können die Werte verschoben werden.



❒ Durch Tippen auf das Stift-Symbol wird der Einstellungen-Dialog geöffnet

↳ Gewünschtes Symbol sowie anzuzeigenden Wert auswählen

❒ Auf das Pfeil-Symbol tippen um zu bestätigen und zur nächsten Ansicht zu gelangen

❒ Den gewünschten Namen für das Anlagenschema eingeben und bestätigen

↳ Unter „Anlagenschema“ wird nun das konfigurierte Anlagenschema angezeigt

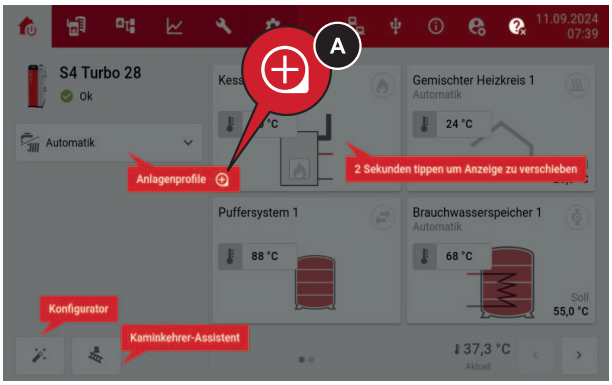
4.1.5 Einstellungen

Je nach Bedienerebene und Systemkonfiguration werden die verfügbaren Menüpunkte angezeigt und es können verschiedene Einstellungen vorgenommen werden.

4.1.6 Systeminfo

In diesem Menü werden Statusmeldungen, aktuelle Werte und aktive Handschalter angezeigt.

4.1.7 Hilfemenü



Durch Tippen auf das Hilfe-Symbol werden Informationen zu Symbole und Komponenten angezeigt. Zusätzlich kann bei manchen Elementen durch Drücken des „+“-Symbols (A) ein Infofenster geöffnet werden, wo die Funktion detailliert beschrieben wird.

In den Komponenteneinstellungen kann durch 2 Sekunden langes Drücken eines Parameters ebenfalls das Infofenster geöffnet werden.

Adresse des Herstellers

Fröling Heizkessel- und Behälterbau GesmbH

Industriestraße 12
A-4710 Grieskirchen
+43 (0) 7248 606 0
info@froeling.com

Zweigniederlassung Aschheim

Max-Planck-Straße 6
85609 Aschheim
+49 (0) 89 927 926 0
info@froeling.com

Froling srl

Via J. Ressel 2H
I-39100 Bolzano (BZ)
+39 (0) 471 060460
info@froeling.it

Froling SARL

1, rue Kellermann
F-67450 Mundolsheim
+33 (0) 388 193 269
froling@froeling.com

Adresse des Installateurs

Stempel

Fröling Werkskundendienst

Österreich	**0043 (0) 7248 606 7000**
Deutschland	**0049 (0) 89 927 926 400**
Weltweit	**0043 (0) 7248 606 0**

www.froeling.com

fröling